

# W a c h r i c h t e n

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 73.

Mittwoch 13. September

1848.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Wildberg.  
Revier Altburg.  
(Holzverkauf).

Von dem heurigen Holzerzeugniß werden noch weitere folgende Sortimente unter den bekannten Bedingungen zum Aufrichtsverkauf gebracht: am

15., 16. und 18. Sept.  
im Altburgerberg  
20 Werkbuchen, 168 Stück Säglöße, 28 1/2 Klf. buchene Scheiter, 26 1/3 Klf. dto. Prügel, 1/3 Klf. birchene Prügel, 221 Klf. tannene Scheiter, 41 1/2 Klf. dto. Prügel, 7 1/3 Klf. dto. Rinde, 712 1/2 Stück buchene und 8362 1/2 Stück tannene Wellen.

Zusammenkunft je Morgens 8 Uhr im Schlag, zunächst der Hirsauer Löffelschmiede; am

19. September  
im Lützenhardtswald  
56 Stück Säglöße, 1 Klf. buchene Scheiter, 9 1/2 Klf. dto. Prügel, 114 1/2 Klf. tannene Scheiter, 21 1/3 Klf. dto. Prügel, 14 Klf. dto. Reißprügel, 12 1/2 Stück buchene und 2512 1/2 Stück tannene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf der alten Badstraße beim Eichelgarten.

Sollte an dem einen oder andern durch Regenwetter die Vornahme des Verkaufs im Freien verhindert werden, so findet solcher im Lamm zu Hirsau statt.

Die Ortsvorsteher wollen diesen

Verkauf ihren Gemeindeangehörigen zeitig bekannt machen lassen.

Den 5. Sept. 1848.

K. Forstamt.  
Günzert.

Forstamt Altenstaig.  
(Holzverkauf).

Von den Material-Vorräthen der Reviere Pfalzgrafenweiler und Grömbach hat man nachstehende Quantitäten der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, zu welcher die Kaufliebhaber hiemit eingeladen werden:

A) Im Revier Pfalzgrafenweiler

Montag den 18. d. M.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Pfalzgrafenweiler, von wo aus man sich in die Waldungen begeben wird.

Weilerwald I.

Glaswiese 177 Stämme Langholz,  
34 Stück Säglöße,  
Bildstöcke 334 Stämme Langholz,  
Scheidholz 191 Stämme Langholz,  
78 Stück Säglöße,

IV. Kälberbronnerweg  
495 Stämme Langholz, 53 Stück Säglöße,  
Scheidholz 60 Stämme Langholz,  
21 Stück Säglöße,

V. Frikensbütte

125 Stämme Langholz, 15 Stück Säglöße,  
Scheidholz 75 Stämme Langholz,  
40 Stück Säglöße;

B) Im Revier Grömbach

Dienstag den 19. d. M.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr in Grömbach, um von da in die Schläge zu gehen;

im Hezwinkel 7 Stück Säglöße,  
Taubenbukel A 66 Stämme Lang-

holz, 39 Stück Säglöße,  
Taubenbukel B 5 Stämme Langholz,  
16 Stück Säglöße,  
Holderstöcke 203 Stämme Langholz,  
122 Stück Säglöße,  
Leimengrubenwald 52 Stämme Langholz,  
63 Stück Säglöße,  
und 30 Stangen,  
Madwiesenbukel 322 Stämme Langholz,  
161 Stück Säglöße,  
Scheidholz 232 Stämme Langholz,  
378 Stück Säglöße.  
Den 7. Sept. 1848.

K. Forstamt.

Calw.

(Aufforderung zur Kapitalien-Angabe).

Diejenigen, welche ihre Kapitalien Behufs der Besteuerung unmittelbar bei dem Oberamt zu fatiren haben, werden aufgefordert, ihre Fassionszettel nach dem durch das Calwer Wochenblatt Nro. 70 unterm 5. Sept. 1846 bekannt gemachten Formular zu fertigen, und binnen 8 Tagen unfehlbar hieher zu senden. Die Orts-Vorsteher haben dieß gehörig bekannt machen zu lassen.

Den 8. Sept. 1848.

K. Oberamt. Gmelin.

Calw.

(Liegenschaftsverkauf).

Aus der Verlassenschaft des Kaufmanns Ferdinand Stälin hier ist nachstehende Liegenschaft zum Verkauf ausgesetzt:

a. Eine dreistöckige Behausung mit Scheuer und Keller unter einem Dach am Graben, unweit der Stuttgarter Straße. Anschlag 6000 fl. Dasselbe hat auf der Mittagsseite eine Länge

von 105' eine Breite von 37', enthält einen 78' langen, 30' breiten gewölbten Keller, in welchem 500 Eimer Fässer liegen, vor dem Keller einen zur Einfahrt tauglichen Vorplatz von 39' Breite und 17' Länge. Auf diesem ersten steinernen Stock steht der zweite, der Wohnstock, von Holz, welcher begreift, 6 in einander gebende heizbare Zimmer, 1 weiteres heizbares und 1 nicht heizbares Zimmer, 2 Küchen, 2 Speiskammern, 2 Abtritte. Sämmtliche Theile dieses Stockwerks, in dessen Mitte ein schöner Dehn sich hinzieht, sind hell und freundlich.

Der Dachstock mit Mansardendach bietet ein heizbares Zimmer, 9 Kammern, 1 Abtrit und eine geräumige Bühne. Das ganze Gebäude ist in ganz gutem Zustand, frei gelegen, vom nächsten Haus 10' entfernt.

Ganz in der Nähe befindet sich ein laufender öffentlicher Brunnen. Verbunden mit diesem Haus ist

b. ein einstockiges aus Stein erbautes Haus von 39' Länge und 30' Breite, worin sich eine Remise, ein Stall, Futterboden etc. befindet, und nächst dem c. ein Gemüse Keller mit Uebergebäude.

d. Hinter diesen Gebäuden ein Gras- u. Burzgarten von  $1\frac{1}{2}$  Brtl. 12 Rth. Anschlag 400 fl.

e. Nicht ferne von diesem Anwesen ein schönes mit Bäumen ausgestattetes Gut von 4 Mrg. 1 Brtl.  $5\frac{1}{4}$  Rth. an der Straße nach Altbengstätt und Stammheim. Anschlag 1500 fl.

Zur öffentlichen Aufstreichs-Verhandlung ist

Montag der 16. Oktober d. J. bestimmt. Sie wird

Nachmittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus eröffnet werden. Auswärtige Liebhaber wollen sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen.

Den 8. Sept. 1848.

Stadtrath.

Calw.

(Keller feil).

Aus der Verlassenschaft des Ferd. Stälin, Kaufmanns, kommt am Montag den 25. September d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in den öffentlichen Aufstreich: ein gewölbter Keller unter dem Schuhmacher Schwomerschen Hause im Bischoff No. 466, Anschlag 300 fl.

Den 12. Sept. 1848.

Stadtrath.

Rentamt Bernack.

(Langholz-Verkauf).

Am

Dienstag den 19. September

Nachmittags 1 Uhr

werden 436 Stämme Langholz im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, wozu die Liebhaber einladet das Freib. von Gültl. Rentamt.

Nestlen.

Calw.

(Gläubiger-Vorladung).

Die gesetzlichen Erben des kürzlich verstorbenen ledigen Kaufmanns Ferdinand Stälin von hier, haben die Erbschaft desselben nur unter der Rechtswohlthat des Inventars angetreten. Es werden daher alle, welche an die Verlassenschaftsmasse des Ferdinand Stälin aus irgend einem Rechtsgrunde etwas anzusprechen und ihre Ansprüche nicht bereits geltend gemacht haben, hiemit aufgefordert, binnen 30 Tagen von heute an ihre Forderungen bei dem Waisengerichte dahier anzuzeigen und zugleich die Beweise für dieselben vorzulegen, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen lediglich nicht berücksichtigt, beziehungsweise von der Masse völlig ausgeschlossen werden würden.

Den 31. August 1848.

R. Oberamtsgericht.

Ebensperger.

Calw.

(Mundtod-Erklärung).

Der Schuster Friedrich Schumacher in Stammheim wurde durch oberamtsgerichtlichen Beschluß vom 27. Juli d. J. für mundtot erklärt

und ihm sofort in der Person des Seifensieders Christian Scheumann von Stammheim ein Pfleger bestellt, was hiemit unter dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß Schumacher ohne die Zustimmung seines Pflegers keine gültige Verbindlichkeit mehr eingehen und nichts mehr gültig veräußern kann.

Den 1. Sept. 1848.

R. Oberamtsgericht

Ebensperger.

Calw.

(Langholz- und Säglöze-Verkauf).

Am

Montag den 18. Sept.

werden auf dem hiesigen Rathhaus 307 Stämme Langholz vom 70r abwärts im Stadtwald Zigeunerberg und Altweg und 187 Stück größtentheils forchene Säglöze

gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Verläufige Offerte, namentlich über das ganze Quantum nimmt das Waldmeisteramt an.

Die Liebhaber werden eingeladen. Im August 1848.

Waldmeisteramt.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

An meine Wähler und Mitbürger.

Zu Besprechung in landständischen Angelegenheiten lade ich auf Sonntag den 17. September Nachmittags 2 Uhr in den Gasthof zum Waldhorn ein. Weitere Einladungen zu Zusammenkünften mit ähnlichem Zwecke in anderen Orten meines Bezirks behalte ich mir vor.

Dörtenbach,

Abgeordneter des

Oberamtsbezirks.

Calw.

(Empfehlung).

Bei Unterzeichnetem sind Geldtäschchen (Porte-Monnaie), welche sich besonders zu Geschenken eignen, zu sehr billigen Preisen zu haben.

Dierlamm, Buchbinder.



Ermannet Euch, ihr jungen Männer! Zeigt, daß ihr waffenfähig seid! Macht Gebrauch von der Erziehung dieses Jahres, und rechnet es Euch zur Ehre, als deutsche Bürger die Waffen zu tragen. Schüttelt ab die in den letzten 33 Jahren Mode gewordene Schläfrigkeit in öffentlichen Angelegenheiten, und rühret Euch mit regem Eifer, aber auch mit **Ausdauer**, daß etwas tüchtiges daraus hervorgehe!

Vor etwa 4 — 5 Wochen, da war einigemal das Häuflein zahlreich, und es hat dem Einsender wirklich wohlgethan, so viele kräftige Leute zu gemeinsamem Streben vereinigt zu sehen. Aber warum stockt es plötzlich wieder? Haben es etwa die Turner an der nöthigen Aufmunterung gegen ihre neuen Kameraden

fehlen lassen? Dieß ist kaum zu glauben, da sie sich so viele Mühe gaben, die Mannschaft ihres Korps zu vermehren. Auch kann Einsender dieß nicht glauben, daß wie ihm Einige sagten, — Viele sich schämen, mit Lanzen zu exerziren, während doch das Korps Lanzenmänner selig einen so guten Effekt machte! Nein! Lasset Euch durch solche Urtheile nicht irrig machen, es ist besser, eine Lanze gut regieren zu können, als gar keine Waffe zu haben. Auch die kleinen dadurch erwachsenden Unkosten können unmöglich Schuld an der großen Vernachlässigung dieses Bürgerrechts sein; wie viel verbraucht oft einer an einem Nachmittage, wovon er den andern Tag nur einen schweren Kopf hat; es würde ihm gewiß nicht

sauer geschweben, einen kleinen Theil hiervon für seine Bewaffnung zurückzulegen. — Ich spreche daher nochmals an Euch, Jünglinge Calw's: Zeigt, daß ihr Männer seid! Stellt Euch Euer Kameraden in andern Städten und Städtchen gleich! Lasset Euch nicht nachsagen, die jungen Calwer seien Schlafhauben! Lasset Euch von den hiesigen älteren Bürgern, welche ihre Bürgerpflicht größtentheils gerne erfüllen, nicht beschämen, und gebet Euer Bürgerrecht nicht aus der Hand! Ich rufe Euch nochmals zu: Zeigt, daß ihr Männer, daß ihr deutsche Männer seid!

Redakteur: Onisav Rivinius. 7

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Calw, den 9. September 1848.

### Fruchtpreise.

p. Scheffel

Kernen, alter	12 fl. 30 fr.	12 fl. 8 fr.	11 fl. 30 fr.
— neuer	12 fl. 30 fr.	12 fl. 2 fr.	11 fl. 15 fr.
Dinkel, alter	5 fl. 15 fr.	5 fl. 3 fr.	4 fl. 48 fr.
— neuer	5 fl. 6 fr.	4 fl. 51 fr.	4 fl. 40 fr.
Haber, alter	3 fl. 48 fr.	3 fl. 36 fr.	3 fl. 30 fr.
— neuer	3 fl. 18 fr.	3 fl. 7 fr.	2 fl. 54 fr.

p. Simri

Roggen	fl. 54 fr.	fl. — fr.
Gerste	fl. 54 fr.	fl. 52 fr.
Bohnen	1 fl. 15 fr.	fl. — fr.
Wicken	fl. 56 fr.	fl. — fr.
Linsen	1 fl. 24 fr.	1 fl. 20 fr.
Erbsen	fl. — fr.	fl. — fr.

Aufgestellt waren:

47 Scheffel Kernen 9 Scheffel Dinkel 22 Scheffel Haber

Eingeführt wurden:

184 Scheffel Kernen 76 Scheffel Dinkel 50 Scheffel Haber

Aufgestellt blieben:

13 Scheffel Kernen 15 Scheffel Dinkel 12 Scheffel Haber

### Weitere Notizen.

Kernen		Dinkel		Haber				
Scheffelzahl	Preis	Scheffelzahl	Preis	Scheffelzahl	Preis			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
12	12	30	10	5	15	10	3	48
40	12	24	18	5	6	6	3	36
11	12	18	5	5	—	20	3	30
31	12	15	21	4	48	4	3	18
43	12	—	6	4	54	4	3	15
27	11	48	6	4	42	6	3	12
10	11	45	4	4	40	6	3	—
4	11	36	—	—	—	4	2	54
5	11	30	—	—	—	—	—	—
4	11	44	—	—	—	—	—	—
2	11	15	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—

Brodtare: 4 Pfund Kernenbrod 10 fr. 4 Pf. schwarzes Brod 8 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 8 1/2 Loth.  
 Fleischtare: 1 Pfund Ochsenfleisch 10 fr. Rindfleisch 8 fr. Kuhfleisch — fr. Kalbfleisch 7 fr. Hammelfleisch 7 fr. Schweinefleisch, unabgezogen 11 fr. dito. abgezogen 10 fr.

Stadtschultheißenamt. Schuld.